Sitzungsvorlage
öffentlich

Vorlage-Nr.:	VO/088/2005
Top-Nr.:	
Fachbereich:	Bauamt
Erstellt von:	Rudi Bücker
Datum:	01.03.2005

Betreff:
Benennung der Erschließungsstraßen im Baugebiet "Ehemaliges Kanalstadion"

Beratungsfolge:	
15.03.2005	Bau- und Umweltausschuss
12.04.2005	Rat der Stadt Olfen

Beschlussvorschlag:
Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, die beiden Erschließungsstraßen des Baugebietes „Ehemaliges Kanalstadion“ wie folgt zu benennen:

Haupterschließungsstraße

- Annette-Kolb-Weg

Stichstraße

- Agnes-Miegel-Weg

Begründung:
Im Baugebiet „Ehemaliges Kanalstraße“ sind die Haupterschließungsstraße und die abzweigende Stichstraße zu benennen. Seitens der Gleichstellungsstelle wird angeregt, Straßennamen auch nach bedeutenden Frauen zu vergeben.
Dieser Anregung folgend, wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, die beiden Straßen wie folgt zu benennen:

Haupterschließungsstraße: Annette-Kolb-Weg.
Annette Kolb: geb.03.02.1870 in München, gest. 03.12.1967 in München.
Die am 03.02.1870 in München geborene Schriftstellerin war die Tochter einer französischen Pianistin und eines bayerischen Gartenbauarchitekten. Diese in Zeiten der Erbfeindschaft mit Frankreich schwierige Herkunft bestimmte ihr Leben und Werk. Für ihren Romanerstling „Das Exemplar“ (1913) erhielt sie den Fontane-Preis.
Im I. Weltkrieg erregte sie Aufsehen mit ihren „13 Briefen einer Deutsch-Französin“(1916), in denen sie sich wie die meisten ihrer Werke für Versöhnung und Völkerverständigung einsetzte. 1933 emigrierte sie nach Paris, 1940 ging sie in die USA, kehrte 1945 zurück und lebte abwechselnd in Deutschland und Frankreich. 1959 wurde ihr in Paris das Große Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Am 03.12.1967 stirbt sie im Alter von 97 Jahren in München.

v:\sessiondoc\00007308.doc

Stichstraße: Agnes-Miegel-Weg
Agnes Miegel geb. am 09.03.1879 in Königsberg, gest. am 27.10.1964 in Bad Salzufflen. Sie war Schriftstellerin, Lyrikerin, Balladendichterin. 1916 erhielt sie den Kleist-Preis, 1924 Ehrendoktorwürde.
Als bedeutendste deutsche Balladendichterin des 20. Jh. ging sie in die Literaturgeschichte ein.

Beigeordneter	Bürgermeister